

REGIONALE ERBSE FÜR MÜNCHNER FOODTECH START-UP: GREENFORCE UND BAYWA MACHEN GEMEINSAME SACHE



© BayWa AG / Daniel Schvarcz

(v.l.) GREENFORCE Gründer Thomas Isermann und Kristal Golan, Head of New Protein Solutions der BayWa AG

Mit dem Anbau von Erbsen setzt Greenforce neue Qualitätsstandards und will gemeinsam mit der BayWa AG transparente Wertschöpfungsketten für regional erzeugte vegane Lebensmittel aufbauen.

München, 28. März 2023. Im April werden die ersten Erbsen für Greenforce in Bayern und Thüringen ausgesät und das Pilotprojekt des Anbaus vor der eigenen Haustür gestartet. Damit ist das Münchner Foodtech Start-up seinem Ziel eines ganzheitlichen Ansatzes vom Saatgut bis hin zum fertigen Produkt wieder einen Schritt näher. Auf einer Fläche von rund 125 Hektar werden die von der BayWa unter Vertrag genommenen Landwirt*innen Erbsen für Greenforce anbauen. Bei der Ernte im Spätsommer wird mit einem Ertrag von etwa 300 bis 400 Tonnen Rohware gerechnet, die zu Fleisch- Fisch-, Ei- und Milchersatzprodukten weiterverarbeitet werden. Mit dieser Menge können beispielsweise bis zu 700 Tonnen frische Cevapcici produziert werden.

„Alternative Proteine sind mehr als nur ein Hype. Um dem steigenden Bedarf an Nahrungsmitteln und den sich verändernden Verbraucherwünschen gerecht zu werden, braucht es neben tierischen Proteinen eine sichere, pflanzenbasierte Proteinerzeugung,“ erklärt Kristal Golan, Head of New Protein Solutions der BayWa AG, Deutschlands größtem Agrarhändler. „Greenforce bietet diese innovativen Proteinlösungen. Im Rahmen der Kooperation profitiert das Unternehmen von unserer 100-jährigen Expertise im Handel mit Agrarrohstoffen. Wir unterstützen die Geschäftsentwicklungen, indem wir über unser Netzwerk den Zugang zu Saatgut und zu unseren Kunden, den Landwirtinnen und Landwirten, herstellen.“

Noch mehr Qualität, noch weniger CO2

Beim Anbau der Erbse ist Greenforce bei jedem Schritt involviert. So kann das Foodtech Start-up höchste Qualitätsstandards garantieren. Beispielsweise werden die Hülsenfrüchte ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit Wirkstoffen wie Glyphosat oder Tebuconazol angebaut. Ebenso benötigen die Pflanzen keine Stickstoffdüngung, da Erbsen durch Knöllchenbakterien selbst Stickstoff aus der Luft binden können und somit ihren eigenen Bedarf decken. Greenforce wird von der BayWa während der gesamten Anbauperiode mit ihrer Agrar-Expertise von der Auswahl der bestmöglichen Sorte bis hin zur Ernte unterstützt.

Die Bewirtschaftung von Feldern in unmittelbarer Nähe hat den weiteren Vorteil, dass bei der Ernte und der anschließenden Lagerung in regionalen BayWa-Silos nur kurze Wege zurückgelegt werden müssen. Auch an dieser Stelle spart Greenforce zukünftig weitere Emissionen ein. Die kurzen Transportwege ziehen sich entlang der weiteren Rohstoffverarbeitung durch und sorgen für einen minimalen CO₂-Ausstoß während der gesamten Wertschöpfungskette. Zudem hat Greenforce durch den Anbau der eigenen Erbse die Möglichkeit, die vollständige Erntegut zu verwerten und bei der Proteinextraktion entstandene Reste in weitere Produkte zu verarbeiten. Aktuell werden beispielsweise die Möglichkeiten für pflanzliche Hundekauknochen geprüft.

„Der Anbau der Greenforce-Erbse ist für uns ein weiterer Meilenstein bei der Schaffung eigener und transparenter Wertschöpfungsketten, um die Proteinversorgung der Zukunft sicherzustellen. Mit BayWa haben wir einen erfahrenen, regionalen Partner an der Seite, der für uns die bisher fehlende Brücke zwischen Agrar- und Lebensmittelindustrie schlägt,“ so Thomas Isermann, Gründer und Geschäftsführer von Greenforce. „Und das ist erst der Anfang. Wir wollen neue Maßstäbe setzen und haben es uns zum Ziel gesetzt, zukünftig sogar ein eigenes Saatgut mit dem Namen GREENFORCE PowerErbse zu entwickeln.“

From Field to Fork

Mit „From Field to Fork“ bezeichnet das Foodtech Start-up sein langfristiges Ziel, die komplette Wertschöpfungskette vom Saatgut bis hin zum pflanzlichen Endprodukt selbst abbilden zu können. Diese ganzheitliche Herangehensweise bringt von besserer Qualitätskontrolle bis hin zur Unterstützung regionaler Landwirtschaft und der EU-Eiweißstrategie viele Vorteile mit sich – einer der wichtigsten ist dabei jedoch eine unabhängige Rohstoffversorgung für die pflanzlichen Greenforce Produkte. Ohne diese Bindung an lange und oftmals sogar internationale Wertschöpfungsketten ist Greenforce kaum anfällig für Engpässe in der Herstellung und Verarbeitung essenzieller Rohstoffe.

Weiteres Bildmaterial finden Sie unter folgendem [Link](#).

Über die GREENFORCE FUTURE FOOD AG:

Die GREENFORCE FUTURE FOOD AG entwickelt und vertreibt vegane, nachhaltige Lebensmittel. GREENFORCE verfolgt mit seiner Omnichannel-Strategie und Innovationskraft die Vision, Europas führendes pflanzenbasiertes Food-Tech-Unternehmen zu werden und dabei einen messbaren Beitrag zum globalen Klima- und Tierschutz zu leisten. GREENFORCE wurde gegründet von Thomas Isermann. Er bildet gemeinsam mit Hannes-Benjamin Schmitz den Vorstand der GREENFORCE FUTURE FOOD AG.

Weitere Informationen unter: www.greenforce.com

Über BayWa AG:

Die BayWa AG ist ein weltweit tätiger Konzern mit den Geschäftsfeldern Energie, Agrar und Bau. Als Global Player mit einem Umsatz von 27,1 Mrd. Euro im Jahr 2022 entwickelt sie innovative und nachhaltige Lösungen für die Grundbedürfnisse Ernährung, Energie, Mobilität und Wohnen. Im Geschäftsfeld Agrar deckt die BayWa die gesamte Wertschöpfungskette vom Feld bis zur Vermarktung der Erzeugnisse ab. Pro Jahr schlägt sie weltweit zwischen 30 und 35 Millionen Tonnen Getreide, Ölsaaten und Futtermittel um. Damit ist sie der größte Agrarhändler Deutschlands und gehört weltweit zu den Top Ten. Rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die BayWa AG in über 50 Ländern im Einsatz. Sitz der 1923 gegründeten Muttergesellschaft, die im Jahr 2023 ihr 100-jähriges Bestehen feiert, ist München. Ihren Ursprung hat sie im genossenschaftlichen Landhandel mit der Aufgabe, den ländlichen Raum mit allem zu versorgen, was die Landwirtschaft braucht. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.baywa.com/presse/auf-einen-blick>.

PRESSEMITTEILUNG



Pressekontakt

Marie Bund

Senior PR & Communications Manager GREENFORCE FUTURE FOOD AG

E-Mail: mbu@greenforce.com

Veronika Näger

Junior PR Manager GREENFORCE FUTURE FOOD AG

E-Mail: vn@greenforce.com

Anja Richter

Pressereferentin BayWa AG

E-Mail: anja.richter@baywa.de

Telefon +49 8992223696

Mobil +49 15116175177